

13. Jahresempfang 2021 des Hamburger Fußball-Verbandes

Endlich wieder möglich: Ehrungen und Smalltalk der HFV-Szene

Hamburg, 30.08.2021 – Es war ein besonderer Jahresempfang unter besonderen Vorzeichen. Corona wirkte sich noch aus. Die Teilnehmerzahl war arg begrenzt. Alle Teilnehmer*innen mussten getestet sein. Und im Saal herrschte Maskenpflicht. Und es war der Montag, nachdem am Donnerstag vorher Präsident Dirk Fischer und Vizepräsident Carl-Edgar Jarchow ihren Rücktritt für Ende Oktober erklärt hatten.

Aber die 200 Gäste, die da waren, ließen sich die Laune nicht verderben und erlebten einen bunten Abend mit einem kompakten Programm im Großen Festsaal mit einem leckeren Mahl zum Abschluss. Und viele brachten ihre Freude zum Ausdruck, mal wieder ungezwungen bekannte Gesichter im festlichen Rahmen zu treffen und über Fußball zu schnacken.

Zum letzten Mal als HFV-Präsident begrüßte Dirk Fischer die Gäste: „Wir sind dankbar und glücklich, dass wir nach der Absage 2020 wieder den Jahresempfang abhalten können – leider jedoch nur mit beschränkter Teilnehmerzahl möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis. Wir haben gemeinsam eine schwierige Krise durchleben müssen – in menschlicher und finanzieller Hinsicht. Jetzt hoffen wir, zur Normalität zurückkehren zu können. Gerade sind wir in eine neue Saison

2021/22 gestartet und hoffen, diese auch durchführen zu können. Besonders interessiert sind wir daran, dass vor allem unsere Kinder wieder spielen können. Denn diese haben in den letzten eineinhalb Jahren besonders gelitten. Die Corona Pandemie hat dabei vor allem die Situation sozial schwächerer Familien zusätzlich erschwert. Wir sind dabei, in allen Bereichen – in der Qualifizierung, bei den DFB-Vereinsdialogen, im Schiedsrichterbereich, und vor allem im Bereich der sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung – mit großem Engagement zu arbeiten.

Carl-Edgar Jarchow und ich haben letzten Donnerstag unseren Rücktritt erklärt, um in dieser Neustart-Phase mit einem verjüngten HFV-Team durchstarten zu können. Das soll jedoch heute kein Thema sein. Wir wünschen uns alle im Präsidium einen vertrauensvollen und harmonischen Übergang.“

Für die Stadt sprach der Staatsrat für Sport Christoph Holstein: „Ich habe mich sehr gefreut über die Einla-



HFV-Präsident Dirk Fischer

derung. Freitag kam diese Meldung über den Rücktritt des Präsidenten, zu der ich gern ein paar Sätze sagen würde. Sie, Herr Fischer, haben eine Entscheidung getroffen, die im Sport und in der Politik nicht immer alle zum richtigen Zeitpunkt treffen: sich selbst aus dem Spiel zu nehmen, aus eigenen Stücken und zu dem Zeitpunkt zu gehen, an dem es richtig ist. Wir kennen uns seit vielen Jahren, Herr Fischer, ich habe mit Ihnen meine Erfahrungen gemacht – das war nicht immer leicht. Aber bei allen Auseinandersetzungen ist mir immer klar gewesen, es geht hier darum für den Fußball etwas herauszuholen, für den Sport. Den Begriff des Kompromisses sehen Sie nicht negativ, sondern in der Hinsicht, dass Meinungen und Ansichten zusammengeführt wer-

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes





Staatsrat Christoph Holstein



DFB-Vizepräsident und NFV-Präsident Günter Distelrath

den. Das schätzen wir an Ihnen und hoffen, dass es so gut weitergeht... Wo wir stehen, dazu haben Sie etwas gesagt. Sie haben recht, der Sport hat einiges einstecken müssen. Ich habe Grund zu der Hoffnung, dass wir gerade die Lichter am Ende des Tunnels sehen. Zusammenhalt, Teamgeist, Fairness, Einsicht und Disziplin – das macht den Sport aus. Und die letzten Monate haben gezeigt, dass wir mit diesen Werten auch die Pandemie meistern können. Sie müssen in der Pandemie einen Spagat leisten: Sie haben eine Gesamtverantwortung und wollen auf der anderen Seite natürlich das meiste für unseren Sport herausholen. Dabei war der Hamburger Fußball während der Pandemie sehr verantwortungsvoll und verantwortungsbewusst, wenn

es darum ging, mit dieser Situation richtig umzugehen.

Wo stehen wir? Wichtiges Thema sind die Sportanlagen und Plätze: Was machen wir mit jungen Leuten, die Fußball spielen wollen aber nicht können, weil Vereine lange Wartelisten haben? Eine wachsende Stadt heißt mehr Menschen, mehr Verkehr, mehr Infrastruktur. Wir müssen dafür sorgen, dass auch die Sportinfrastruktur wächst. Wir müssen dafür sorgen, dass die Sportinfrastruktur mit dem Wachsen der Stadt mithält! Dazu ein paar Zahlen: Seit Anfang 2019 bis heute sind rund 130 Sportanlagen fertig gestellt. Für die nächsten drei Jahre werden für noch nicht bestehende Bauten 420 Mio. durch die Stadt zur Verfügung gestellt. Obwohl es in Zeiten der Corona-Pandemie sicherlich andere wichtige Ausgabenfelder gibt, stehen wir dahinter, dies trotzdem zu tun. Die Zahlen signalisieren, dass wir uns anstrengen müssen und dass wir diesen Ansprüchen auch gerecht werden.

Das ist eine gemeinsame Aufgabe für uns alle: Wir dürfen nicht nur sagen, wir müssen weiter ausbauen, sondern wir müssen das ganze System der Sportinfrastruktur verbessern. Die Plätze müssen auch so intensiv genutzt werden, wie es nur möglich ist. Mit Blick auf die Verknappung der Fläche, die wir haben, müssen wir einen Umdenkprozess starten: Dazu gehört eventuell auch, dass Vereine auf andere Plätze ausweichen müssen, die freie Kapazitäten haben – auch wenn sie nicht direkt um die Ecke liegen. Auch das ist

denkbar. Ich setze weiterhin auf gute Zusammenarbeit mit dem HFV und wünsche gute Entscheidungen in der nahenden Zukunft!“

Günter Distelrath, DFB-Vizepräsident und NFV-Präsident, ging ausführlich in seiner Rede auf die Situation im DFB und NFV ein und bedankte sich bei Dirk Fischer für die immer gute Zusammenarbeit auf norddeutscher Ebene: „Ich freue mich sehr, dass ich nach einem Jahr Abstinenz hier sein kann. Ich freue mich mit Ihnen auf einen schönen Abend im Zeichen des Fairplay, der Würdigung der außergewöhnlichen Kreativität der Vereine und mit Dirk Fischer, der Freitag seinen Rücktritt erklärt hat. Lieber Dirk, während unserer Präsidentszeit im NFV und im DFB habe ich dich als Kollege und Menschen sehr zu schätzen gelernt. Deine loyale Art und deinen politischen Instinkt, deine Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge zu erfassen, bewundere ich.“

24 Vereine gewannen Sparda-Bank Hamburg Fairnesspreis

Geehrt wurden 24 Vereine mit dem Sparda-Bank Hamburg Fairnesspreis. Da es diesmal mangels Spiele, die durch den Corona-Lockdown nicht stattfanden, keine Bewertungskriterien durch gelbe und rote Karten gab, hatte die Sparda-Bank mit dem HFV einen Onlinewettbewerb ausgeschrieben, in dem die HFV-Vereine ihre Initiativen und Aktivitäten in der Corona-Krise aufzeigten und damit auch den Wertebegriff Fairplay mit viel Kreativität und Sinn erfüllten. Für die Sparda-Bank war Jörn



Moderator Carsten Byernetzki, Jörn Ehrke (Sparda-Bank Hamburg) mit dem 39.000,-Euro-Scheck und Dirk Fischer

Ehrke (Abteilungsleiter Marktbereich Süd) mit HFV-Präsident Dirk Fischer auf der Bühne und übergab symbolisch erstmal einen Scheck über die Gesamtsumme von 39.000,- Euro, die dann an die 24 Gewinner-Vereine verteilt wurden.

Ehrungen Jugendspielerin und Jugendspieler des Jahres 2021

Jugendspielerin des Jahres wurde **Sophie Nachtigall, HSV**. Die Ehrung nahm die Vorsitzende des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball, Andrea Nuzzkowski, vor und Sophie Nachtigall zeigte sich hellwach und plietsch bei zahlreichen Fragen. Der Jugendspieler des Jahres wurde **Igor Matanovic, FC St. Pauli**, der die Ehrung durch den Verbands-Jugendausschuss-Vorsitzenden Jens Bendixen-Stach leider verpasste, da

er einen wichtigen Termin in Frankfurt hatte. Er ließ es sich aber nicht nehmen, aus dem fahrenden ICE ein Video mit Worten des Dankes zu schicken.

HFV-Ehrensperre für Holsten-CEO Sebastian Holtz

Für seine Verdienste um den Hamburger Fußball-Verband, den Holsten als Premiumsponsor vor allem mit dem Vereinsehrenamtspreis und im Bereich des Erwachsenenfußballs und Fußball für Ältere unterstützt, würdigte HFV-Präsident Dirk Fischer Sebastian Holtz und überreicht ihm die Ehrensperre des Hamburger Fußball-Verbandes. Holtz konnte auf der Bühne verkünden, dass der Vertrag zwischen Holsten und dem HFV gerade für zwei Jahre verlängert wurde.



Andrea Nuzzkowski und Sophie Nachtigall

Holsten-Brauerei verlängert Premiumpartnerschaft mit HFV

Holsten und der HFV – Partner seit 2008

Holsten wird den Breitensport weiterhin intensiv fördern und sichert zu diesem Zweck im Rahmen des Sponsoring-Vertrags mit dem Hamburger Fußball-Verband (HFV) auch für die kommenden zwei Jahre umfangreiche Unterstützung für diesen Bereich zu. Hierzu gehört u.a. der Vereinsehrenamtspreis, den Holsten gemeinsam mit dem HFV bereits seit 12 Jahren zur Auszeichnung ehrenamtlicher Tätigkeiten vergibt. Der Preis ist mit insgesamt je 15.000,- Euro pro Jahr dotiert.

Die bereits seit 2008 bestehende Kooperation zwischen den beiden Partnern wurde im Laufe der Jahre immer weiter ausgebaut. Neben dem Vereinsehrenamtspreis und dem Sponsoring diverser Events des HFV wie z.B. der HFV-Jahresempfang, das LOTTO-Pokalfinale der Herren sowie die Meisterfeier, werden die Meisterschafts- und Pokalendspiele der Ü32-, Ü40-, Ü50, und Ü60-Herren-Mannschaften von Holsten mit Geld- und Bierpreisen gefördert. Der „Holsten Tag des Fußballs“, der hoffentlich 2022 im Juni zum zehnten Mal wieder ausgetragen werden kann, ist ein fester und beliebter Bestandteil des Hamburger Fußball-Kalenders. Seit der Saison 2013/14 heißt der Pokal der 2. Liga-Mannschaften Holsten-Pokal und wird mit einer Finalprämie von 1.500,- Euro nebst Bierpreisen auslobt.

„Wir möchten einen entscheidenden Teil dazu beitragen, dass sich der Breitensport in Hamburg auch zukünftig positiv weiterentwickeln kann. Deshalb setzten

wir uns weiterhin besonders für diejenigen ein, die im Hamburger Amateurfußball aktiv sind und damit die Vereinsarbeit prägen. Mit dem HFV als bekannte regionale Größe haben wir hierfür den perfekten Partner“, erklärt Sebastian Holtz, Vorstandsvorsitzender der Holsten-Brauerei, das gemeinsame Engagement.



„Holsten gehört zu Hamburg wie der Hamburger Fußball-Verband“, sagt HFV-Präsident Dirk Fischer und weiter: „Die Kooperation ist ein deutliches Signal für Hamburg und die engagierte und erfolgreiche Arbeit unseres Verbandes. Die bisherige Zusammenarbeit mit Holsten war für beide Seiten überaus erfolgreich. Wir sind sehr dankbar, mit Holsten auch weiterhin einen starken Partner an unserer Seite zu haben.“



Fotos Gettschat
Freuen sich über weitere Jahre der Zusammenarbeit: Dirk Fischer und Sebastian Holtz

Außerordentlicher Verbandstag des HFV am 29. Oktober 2021

Präsidium des HFV schlägt Christian Okun als neuen Präsidenten vor

Auf der Präsidiumssitzung des Hamburger Fußball-Verbandes am 2. September 2021 wurden die Weichen für die Zukunft gestellt.

Am 29. Oktober 2021, 18:30 Uhr, soll im Hotel Elysée der außerordentliche Verbandstag des HFV stattfinden, um die Nachfolger*innen für Dirk Fischer und Carl-Edgar Jarchow zu wählen. Da für einen außerordentlichen Verbandstag verkürzte Fristen gelten, wird die formelle Einladung mit Tagesordnung und allen Personalvorschlägen für die zu besetzenden Ämter bis spätestens drei Wochen vor dem Termin des a.o. Verbandstages, d.h. bis spätestens 04.10.2021, über die offiziellen Medien des HFV erfolgen.

Das HFV-Präsidium schlägt als Nachfolger für Dirk Fischer als Präsident des HFV den amtierenden Schatzmeister Christian Okun vor.

Als neue Vizepräsidentin als Nachfolgerin für Carl-Edgar Jarchow wird Kathrin Behn, bisher Vorsitzende des Jugend-Rechtsausschusses und vielen bekannt als Tagungspräsidentin der letzten Verbandstage, vorge-



Christian Okun soll neuer Präsident des HFV werden

schlagen.

Als neuer Schatzmeister wird Christian Klahn, bisher Schatzmeister von Altona 93, vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge für die vorzunehmenden Wahlen müssen bis spätestens vier Wochen vor dem a.o. Verbandstag, d.h. bis spätestens zum 30.09.2021, schriftlich auf der HFV-Geschäftsstelle eingereicht werden.

Fair-Play-Geste des Monats für Marc Henning (SC Eilbek)

Eilbeks 2. Herren zeigt sich erneut überaus fair
Nachdem die 2. Herren des SC Eilbek in der Vergangenheit bereits zweimal bei der Fair-Play-Geste des Monats gewonnen hatte, zeigte diese Mannschaft erneut eine große sportliche Geste – trotz vorausgehender richtiger Entscheidung des Schiedsrichters.

Die Mannschaft bekam am 13.8.2021 einen berechtigten Strafstoß zugesprochen, nachdem zuvor ein gegnerischer Auswechselspieler den Ball im eigenen Strafraum spielte. Obwohl es eine vollkommen richtige Entscheidung des Schiedsrichters war, wollte Eilbek II dieses „Geschenk“ nicht annehmen.

Nach Kommunikation mit seinen Mannschaftskollegen verschoss Marc Henning den Strafstoß absichtlich. Die mehr als sportliche Begründung: „Wir hätten durch den vorherigen Angriff ja eh kein Tor erzielt“ – eine tolle Geste. Der HFV-Fair-Play-Beauftragte Frank Behrmann sagte in seiner Laudatio dazu: „Sonst ergeben sich primär nach falschen Schiedsrichter-Entscheidungen Fair-Play-Aktionen – dieses Mal jedoch nach einer korrekten Entscheidung. Dazu meinen aufrichtigen Re-



HFV-Fair-Play-Beauftragter Frank Behrmann (rechts), daneben die faire Mannschaft von Eilbek 2.

spekt!“. Neben der Urkunde wurden auch Präsente und Gutscheine überreicht. Erneut eine tolle Fair-Play-Aktion unserer Fußballgemeinschaft in Hamburg – immer wieder nachahmenswert!

Tag des Mädchenfußballs beim FC Süderelbe

Trotz Hamburger Schietwetters viele begeisterte Gesichter

An den letzten Wochenenden hieß es bei den nächsten HFV-Vereinen „Willkommen zum Tag des Mädchenfußballs“. Neben Nordlichter im NSV (21.8.) und dem FC Bergedorf 85 (28.8.) hatte auch der FC Süderelbe am vergangenen Samstag zum Tag des Mädchenfußballs eingeladen.

„Dass trotz des Hamburger Schietwetters so viele Mädels gekommen sind, hat uns positiv überrascht“, erzählt Sven Wulff, Ehrenamtsbeauftragter beim FC Süderelbe. 34 Mädchen hatten mit ihren Eltern den Weg auf den nassen Platz gefunden. Und dort warteten neben dem DFB-Abzeichen und dem DFB-Schnupperabzeichen sechs verschiedene Stationen auf die Fußball-Neulinge, an denen sie individuell von den 1. Damen-Spielerinnen betreut wurden. „Die Kids haben sich von Beginn an wohl gefühlt und wurden sowohl auf als auch neben dem Platz sehr gut betreut. Auch von den Eltern vor Ort haben wir sehr positives Feedback bekommen“, berichtet Sven Wulff.

„Die Girlpower aus unserem Verein ist gigantisch“



Fotos: FC Süderelbe

An verschiedenen Stationen wurden die Mädels von den Damen-Spielerinnen des Vereins betreut.

Dass so viele Mädels das Angebot wahrnahmen, freut den Verein sehr – auch im Hinblick auf die bereits bestehenden Strukturen im Frauen- und Mädchenbereich: „Die Girlpower aus unserem Verein war und ist wirklich gigantisch, weshalb wir diesen Tag sicherlich im nächsten Jahr optimieren wollen.“ Vor allem die Zusammenarbeit mit Schulen will der Verein dann intensivieren. Für den diesjährigen Tag des Mädchenfußballs wurde vor allem lokal mit Plakaten und Flyern geworben. „Aber auch unseren Instagram- und

Facebook-Account haben wir genutzt“, erzählt Wulff. Was also bleibt hängen von diesem einmaligen Event für den Verein? Was vor allem zählt, sei der Spaß der Mädchen, der Eltern und der eigenen Spielerinnen, findet Wulff: „Wir konnten den Mädels ein Lächeln aufs Gesicht zaubern und hoffen natürlich, die ein oder andere für unseren Verein begeistert zu haben, und den Mädchen aus unserer Umgebung so zukünftig eine Anlaufstelle bieten zu können“. Dabei sei auch die Be-

geisterung und Unterstützung der Eltern ein entscheidender Faktor. „Außerdem freuen wir uns, unsere Damen gegebenenfalls für weitere ehrenamtliche Aufgaben motiviert zu haben“, ergänzt er. Voll motiviert und mit jeder Menge neuer Ideen soll es also nächstes Jahr weitergehen – dann hoffentlich mit strahlendem Sonnenschein anstatt Hamburger Schietwetter!

Die nächsten Termine in diesem Jahr in anderen Vereinen stehen bereits vor der Tür:

- Rissener SV: Samstag, 04.09.2021 10 - 15 Uhr (Marschweg 2)
- VfL Pinneberg: Freitag, 17.09.2021 09 - 14 Uhr (Stadion 2)
- USC Paloma von 1909 e.V.: Samstag, 18.09.2021 10 - 14 Uhr (Brucknerstr.)
- SV Eidelstedt: Sonntag, 03.10.2021 9.30 - 14.30 Uhr (Furtweg 1+2)
- SC Ellerau: Sonntag, 03.10.2021 10 - 15 Uhr (Plätze Ellerau 1 +2)
- Eimsbütteler TV: Termin folgt
- SV Uhlenhorst-Adler von 1911/25 e.V.: Termin folgt
- SV Wilhelmsburg: Termin folgt

Bewerbungsphase für „Club 100“ und „Fußballhelden“ startet JETZT

Der DFB-Ehrenamtspreis, der dazugehörige Club 100 sowie der Förderpreis *Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt* sind Anerkennung und Wertschätzung für ehrenamtliches Engagement im deutschen Fußball. Die Bewerbungsphase hat jetzt begonnen, sie läuft bis zum 31. Oktober.



Jeder Nationalspieler hat einmal klein angefangen. Jede Nationalspielerin auch. Gerd Müller erlernte beim TSV 1861 Nördlingen das Fußballspielen, Mario Götze beim SC Ronsberg und die bemerkenswerte Laufbahn von Birgit Prinz begann beim Dörnigheimer Sportverein. Drei Menschen, drei WM-Finals, drei entscheidende Tore. Sie alle wurden auf ihrem Weg begleitet und unterstützt von Ehrenamtlichen in Vereinen.

„Engagierte ehrenamtliche Vereinsarbeit ist das Fundament des Fußballs in Deutschland“, unterstreicht Peter Frymuth, DFB-Vizepräsident für Spielbetrieb und Fußballentwicklung. „Ehrenamtsförderung ist dabei auch Mitarbeiter*innenentwicklung und bedeutet, Menschen auf der Vereinsebene zu unterstützen, sie weiterzuentwickeln, ihnen bestmöglich für ihre Aufgaben zur Seite zu stehen. Damit wird deutlich: Unterstützung für das Ehrenamt ist unverzichtbar.“

Mit dem DFB-Ehrenamtspreis, dem Club 100 sowie dem Förderpreis *Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt* wollen der DFB und seine Landesverbände diesem Engagement Anerkennung zollen und besondere Leistung auszeichnen.

Hier geht es zur Bewerbung für den DFB-Ehrenamtspreis: <https://www.dfb.de/ehrenamt/erkennung/dfb-ehrenamtspreis/>

Hier geht es zur Bewerbung für die Fußballheld*innen: <https://training-service.fussball.de/vereinsmitarbeiter/jugendleiterin/fussballhelden-aktion-junges-ehrenamt/#/>

Bewerbungen bis 31. Oktober möglich

Ab sofort können bis 31. Oktober Vorschläge eingereicht werden. Alle weiteren Informationen und Unterlagen zur Ausschreibung und den beiden Förderpreisen sind hier zu finden: <https://www.dfb.de/ehrenamt/start/>

Die „Aktion Ehrenamt“ ist die am längsten durchgehend laufende Kampagne des DFB. Die Konstanz verwundert nicht. Schließlich ist in §4 der DFB-Satzung verankert, dass es „Zweck und Aufgabe“ des DFB ist, „das Ehrenamt zu fördern und zu pflegen“. Zuletzt war im Rahmen einer UEFA-Studie errechnet worden, dass in Deutschland „der Wert der Arbeit im Fußball-Ehrenamt bei marktmäßiger Entlohnung jährlich 2,2 Milliarden Euro beträgt“. Das Ehrenamt ist also im wahrsten Wortsinn unbezahlbar.

Bildungsreise für Fußballheld*innen

Was musst Du sonst noch wissen zu den ausgelobten Preisen, für die man ab sofort verdiente Vereinsmitarbeiter*innen vorschlagen kann? Von den 265 Kreissieger*innen des DFB-Ehrenamtspreises werden 100 in den Club 100 des DFB aufgenommen. Die Einladung zu einem A-Länderspiel ist inklusive.

Junge Ehrenamtler*innen zwischen 18 und 30 Jahren können im Rahmen der Aktion *Fußballhelden* darauf hoffen, an einer besonderen Bildungsreise teilzunehmen. Der DFB und Kooperationspartner KOMM MIT laden Fußballheld*innen zu einer fünftägigen Bildungsreise nach Santa Susanna in der Nähe von Barcelona ein. Mitmachen lohnt sich also auf jeden Fall. Schlagt jetzt ein verdientes Vereinsmitglied für eine der beiden Aktionen vor. Bei *Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt* kannst Du dich auch selbst bewerben, sofern Du im Verein ehrenamtlich als Jugendtrainer*in oder in der Jugendleitung tätig und zwischen 18 und 30 Jahre alt bist.



+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

Jetzt für die eFootball-Liga melden!

Meldezeitraum vom 02.09.2021 - 06.10.2021

Der erste Meister der eFootball-Liga wurde gefunden, nun stehen die Planungen für die Saison 2021/2022 an. Auch in dieser Saison sind insgesamt zehn Spieltage geplant. Die Vorqualifikation ist für den 23./24.10.2021 geplant, der erste reguläre Spieltag soll am 13./14.11.2021 stattfinden. Im Anschluss an die zehn Spieltage finden die PlayOffs statt bei denen dann der Meister gekürt werden soll.

Über das Formular auf hfv.de könnt Ihr nun bis zum 06.10.2021 eure Mannschaften für die Saison 2021/2022 in der eFootball-Liga melden. Außerdem findet ihr dort die Durchführungsbestimmungen für die kommende Saison.

Für Rückfragen steht Euch HFV-Mitarbeiter Dominik Voigt (dominik.voigt@hfv.de / 040-675870 27) gern zur Verfügung.



Hamburger Teams starten mit Niederlagen in Futsal-Bundesliga

Am 3. September 2021 gebührte den HSV-Panthers die Ehre, das Eröffnungsspiel der neu gegründeten Futsal-Bundesliga bei Fortuna Düsseldorf zu bestreiten. Vor 850 Zuschauern hieß es am Ende 1:0 für den Gastgeber. Auf sein erstes Tor in der Futsal-Bundesliga-Geschichte muss das zweite Hamburger Team nicht mehr warten. Allerdings reichten vier Tore nicht für den Auftaktsieg der WAKKA EAGLES. Nach einem 1:1 zur Pause mussten sich die Hamburger dem FC

Penzberg mit 4:6 geschlagen geben.

Nächsten Sonnabend haben die Hamburger Teams die Chance, endlich ihre ersten Punkte in der Futsal-Bundesliga zu sammeln: Die HSV-Panthers treffen am 11. September, 15:00 Uhr, zu Hause auf den Stuttgarter Futsal Club; die WAKKA EAGLES empfangen um 19:00 Uhr Fortuna Düsseldorf. Gespielt wird in der CU-Arena, Am Johannisland 2-4, 21147 Hamburg (Neugraben).



Foto: Getty Images

Die HSV-Panthers (weiß) verlieren ihr Auftaktspiel bei Fortuna Düsseldorf

Freie Plätze: Basis-Ausbildung für weibliche Teilnehmer

Für die Basis-Ausbildung (GL 14) für weibliche Teilnehmer mit Terminen am 23. und 24. Oktober 2021 sowie am 6. November 2021 gibt es noch freie Plätze. Veranstaltungsort ist das Schulungs- und Ausbildungszentrum des Hamburger Fußball-Verbands, Wilsonstraße 74 a-b, 22045 Hamburg. Die Basisausbildung dient als Einstieg zu den einzelnen Lizenzstufen. Interessierte können sich über das DFBnet direkt anmelden. Weitere Informationen sind auf www.hfv.de zu finden.

Videodreh der DFB-Stützpunktkoordinatoren für DFB-Info-Abend

Am Samstag, den 29.08.2021, wurde in der NFV-Sportschule in Barsinghausen ein Videodreh für den nächsten DFB-Info-Abend umgesetzt. Inhaltlich ging es um das Thema Variabilität. Die DFB-Stützpunktkoordinatoren Per Michelssen (Niedersachsen), Thomas Impekoven (Mecklenburg-Vorpommern) und Fabian Seeger (Hamburg) demonstrierten insgesamt 16 Trainingsformen, welche für das digitale Flip Book aufbereitet werden. Alle interessierten Teilnehmer*innen am kommenden DFB-Info-Abend können sich schon jetzt wieder auf interessante Impulse für die eigene Trainingspraxis freuen. Die Einladung mit dem konkreten Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.



Michelssen, Seeger und Impekoven (von links).

DFB lädt zu U16-Lehrgang ein

Die verantwortliche DFB-Trainerin Sabine Loderer hat zum Lehrgang der U16-Juniorinnen vom 6. bis 9. September 2021 in Duisburg eingeladen. Mit Lotte Raab

vom Hamburger SV ist eine Spielerin aus dem Hamburger Fußball-Verband auf Abruf nominiert.

DFB-U17-Lehrgang und Länderspiele mit HFV-Spielerinnen

Am 14. und 16. September 2021 finden zwei Länderspiele der U17-Juniorinnen des DFB gegen Schweden und Norwegen im schwedischen Skärhamn statt. In Rahmen dessen lädt die verantwortliche DFB-Trainerin Frederike Kromp vom 12. bis 19. September 2021 zum Lehrgang nach Uddevalla (Schweden) ein. Mit Paulina Bartz (Eimsbütteler TV) und Svea Stoldt (TSV Glinde) sind zwei HFV-Auswahlspielerinnen nominiert.

U19-Frauen: EM-Qualifikationsspiele mit Hamburger Beteiligung

Grund zur Freude für Sophie Nachtigall! Die 17-jährige Spielerin vom Hamburger SV wurde von der verantwortlichen DFB-Trainerin Kathrin Peter für die 1. Qualifikationsrunde für die EM der U19-Frauen nominiert. Mit dem DFB-Tross geht es vom 13. bis 22. September 2021 nach Wolgograd (Russland). Dort stehen folgende EM-Qualifikationsspiele für die U19-Frauen an:

15.09.2021: 12:00 Uhr, Deutschland – Slowenien

18.09.2021: 12:00 Uhr, Deutschland – Russland

21.09.2021: 12:00 Uhr, Belgien – Deutschland

Tönsing überragend: St. Pauli marschiert in der Blindenfußball-Bundesliga

St. Paulis Blindenfußballer sind weiter auf Erfolgskurs und führen die Tabelle nach dem Spieltag in Trier an. Der 21-jährige Stürmer Jonathan Tönsing schoss alle vier Tore beim 4:0-Sieg des FC St. Pauli über Borussia Dortmund. Auch Paulis Rasmus Narjes zeigte eine starke Leistung. Das nächste Spiel bestreitet St. Pauli am 18.9.2021, 09.00 Uhr in Stuttgart: FC St. Pauli – SG Fortuna 95 Düsseldorf / 1. FC Düren. Schon mal vormerken: Am 16./17. Oktober gastiert die Blindenfußball-Bundesliga in Hamburg am Borgweg.

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74 a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

